

Grundlehre Digitale Medien

Digitale Kunst .

Wurzeln . Tendenzen . Möglichkeiten für Bildung

Dr. Susanne Grabowski

VAK 03-587

Mittwoch 12:15 – 15:45 Uhr
Seminar mit praktischen Übungen
in Zusammenarbeit mit Museum & Schule

4 SWS, 6 ECTS (180 Stunden)
Ort: MZH 1470

Anerkannt für

- Zertifikatstudium DiMePäd
- Erziehungs- und Bildungswissenschaft (Ma) (Modul EW-MA 1.4 Mediendidaktik I EW LL 2-2)
- Erziehungswissenschaft im Lehramt (Modul EW-L GO SQ (Schlüsselqualifikationen))
- Erziehungswissenschaft im Lehramt (Modul EW-L6 I Digitale Medien)
- LA I Kunst-Medien-Ästhetische Bildung (Modul 4: Kunstgeschichte)
- Kunst Fachwissenschaften / Fachdidaktik, M.Ed. (Modul 5: Kunstgeschichte/Kunsttheorie)
- Kommunikations- und Medienwissenschaft (B.Sc.) (Modul 7: Medienpraxis)
- Digitale Medien (B.Sc.) (Interdisziplinäres Modul B-MA-1 & Spezielle Gebiete der Digitalen Medien B-MA-2)

Inhalt

Im Seminar werden die Ursprünge der Digitalen Kunst erkundet. Wir werden dabei entdecken, dass es das algorithmische Prinzip nicht erst bei den Werken gibt, die mit Computern berechnet und von Zeichenmaschinen automatisch ausgegeben worden sind. Über den historischen Blick hinaus, wollen wir auch der Gegenwart unsere Aufmerksamkeit schenken und sehen, wohin sich die aktuellen Trends dieser Kunstgattung bewegen. Das Gesehene und Entdeckte wollen wir zum Anlass für eigene digitale Bildgestaltungen nehmen. Studierende werde hier mit Werkzeugen der Bildbearbeitung wie der Bildgenerierung (Processing) experimentieren. Zuletzt wollen wir darüber nachdenken, wie solche Werke in Bildungskontexten *angemessen* und *überzeugend* vermittelt werden können.

Zielsetzung

des Seminars ist es, an ausgewählten Werken und Künstlern algorithmische Zugänge in der Kunst kennen zu lernen. Darüber hinaus können am exemplarischen Kunstgegenstand, Möglichkeiten und Prinzipien von Computern erfahren werden.

Ziel ist zudem Gestaltungskompetenz zu erwerben mit Werkzeugen der Bildbearbeitung bis zur Bildgenerierung (Processing) und diese in neue Lerngegenstände für Bildungssituationen zu transformieren.

Studienaufgabe und Literatur wird beim ersten Präsenztermin bekannt gegeben.

Ich wünsche mir interdisziplinäre Studierende aus den Digitalen Medien, dem Kunst- und Kulturbereich und solche, die mit Bildung im schulischen wie außerschulischen Bereich zu tun haben.